



Das Landwirtschaftsprojekt mit Abbé Victor im Kongo



Erdnüsse wachsen, wie es der Name schon sagt, unter der Erde an einer einjährigen Pflanze. Die Erdnuss ist aber gar keine Nuss, sondern sie gehört zur Familie der Hülsenfrüchte. Sie ist eine

Erbseart. Erdnüsse sind ein vielseitiges und sehr gesundes Grundnahrungsmittel überall auf der Welt. Die kleine Nuss hat einen hohen Anteil an Vitaminen, Mineralstoffen und hochwertigen Proteinen. Wir essen die Erdnuss oft roh; es gibt aber auch Erdnussbutter, Erdnussöl und geröstet, gesalzen oder als Zutat zu Süßigkeiten kommt die mit der Erbse verwandte Nuss weltweit vielseitig auf den Tisch.

Der Landwirtschaftsfachmann, R. Diomba, sorgt mit Tomaten und Gemüse für Abwechslung auf dem Teller.

(Zum Bild: Man muss schon genau hinsehen, um zu erkennen, dass das Feld durch einen Zaun gegen die Tiere geschützt ist. Nicht üblich in Ndjeka. Diese Frauen und Männer werden sagen: „Das ist unser Feld!“ Aber wem gehört das Feld wirklich, wenn es um die Ernte und das Recht auf Grund und Boden geht?)

Frauen und Männer einer Bauerngruppe aus Ndjeka nach einer gemeinsamen Aktion zur Erdnussernte und der Landwirtschaftsfachmann R. Diomba bei der Präsentation von Tomaten und einer Kohlsorte



Unterstützen Sie mit Abbé Victor eine Landwirtschaft, die eine nachhaltige Zukunft schafft. Denn sie ist:

Nachhaltig

Die kleinbäuerliche Landwirtschaft arbeitet im Einklang mit der Natur und passt sich den örtlichen Gegebenheiten an. Ihre erste Priorität ist die Selbstversorgung. Sie arbeitet mit natürlichem Dünger und mit wassersparendem Anbau in der sandigen Landschaft des Sankuru. Das nötige Wissen und die Kenntnisse erarbeiten die Mitarbeiter von Abbé Victor vor Ort gemeinsam mit den Betroffenen.

Gerecht

Die Gruppen in den Dörfern werden begleitet, damit es um die Felder, für die es dort keine Grundstücksrechte gibt (nichts ist kartographiert!), keinen Streit gibt. Man lernt sich zu organisieren, mit den anderen im fairen Gespräch zu bleiben, Kompromisse zu schließen und, falls nötig, sich vertraglich zu vereinbaren und wieder zu versöhnen. Frauen und Männer arbeiten verantwortlich zusammen.

Menschenwürdig

Die kleinbäuerliche Landwirtschaft zielt darauf ab, dass die Familien „**Ernährungssouveränität**“ erlangen d.h. Hungersnot zu vermeiden, sich durch die Vielfalt der Produkte gesünder zu ernähren und weitere regional produzierte Früchte ihrer Felder in der nahen Umgebung zu verkaufen. Das zusätzliche Einkommen trägt dazu bei, ihnen ein Leben in Würde zu ermöglichen.

Eine Welt Kreis im Pastoralverbund Hüttental-Freudenberg zusammen mit Namen Jesu in Dreis-Tiefenbach

c/o Geranienweg 3, 57076 Siegen, Tel. 0271 / 76 2 77
BIC: WELADED1SIE Bankname: Sparkasse Siegen

Spendenkonto: **IBAN DE26 4605 0001 0000 0145 71**
Bildnachweis: Eine Welt Kreis / Abbé Victor Lotola